

# **Mai und Shikamaru Teil 1**

**von Amaya15**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz39/quiz/1453043953/Mai-und-Shikamaru-Teil-1>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Diese FF ist für Anni-Chan die mich angeschrieben hat und gefragt hat ob ich nicht eine FF zu Mai (OC) und Shikamaru machen kann.



## Kapitel 1

Name: Mai Kumani

Alter: 17

Aussehen: siehe Bild

Besonderes: eine Kette von ihrem Opa

Neu in Konoha

Ich laufe gerade durch das große Tor, dahinter liegt Konoha das Dorf versteckt hinter den Blättern. Ich schaue mich erwartungsvoll um und entdecke links neben mir zwei Wachen die mich interessiert anschauen: ?Hey du bist wohl neu hier.?, ruft einer von ihnen zu mir herüber. ?Ja.?, antworte ich und gehe zu ihnen, ?Ich habe eine Erlaubnis vom Hokagen bekommen mein Name ist Mai Kumani.?, sage ich und betrachte die beiden genauer. Beide haben die Typische Joninkleidung an und auch haben sie die Konohastirnbänder um. ?Tsunade-sama hat uns von dir erzählt wir sollen dir den Weg zu ihr zeigen.?, sagt einer mit einem Verband über der Nase. ?Ja ist gut.?, sage ich und er kommt aus dem kleinen Häuschen heraus: ?Ich bin Kotetsu und das Izumo freut mich dich kennen zu lernen, Mai.?, sagt er und wir laufen los. ?Ich freue mich auch.?, sage ich und den Rest des Wegs erzählt er mir etwas vom Dorf und erklärt mir wo ich hinmuss um zu den verschiedenen Plätzen hier zu kommen. Als wir dann vor einem großen Haus zum Stehen kommen verabschieden wir uns voneinander und ich betrete den Kageturm. <<Das ist ja riesig hier>>, denke ich bevor ich an die große Holztür klopfe. ?Herein?, dröhnt eine genervte Stimme und nach kurzem Zögern gehe ich unsicher in das große Zimmer. ?Ah Mai, da bist du ja.?, sagt eine Frau mit zwei blonden Zöpfen. ?Ich hoffe du hast die Reise ohne Zwischenfälle überstanden.?, ?Ja das habe ich.?, antworte ich und sie schaut mich mit einem Lächeln

im Gesicht an. ?Das ist schön zu hören ich habe eine Wohnung für dich. Unten wartet ein Shinobi auf er wird dir alles zeigen und er ist auch dein Ansprechpartner.?, sagt sie und fängt an in einer Schublade zu kramen: ?Hier ist dein Wohnungsschlüssel und jetzt bitte ich dich raus zu gehen da ich noch viel zu tun habe.? Ich nehme den Wohnungsschlüssel und verabschiede mich mit einer Verbeugung vom Hokage. <<Sehr freundlich>>, denke ich und trete ins Sonnenlicht. ?Hey, du musst Mai sein ich soll dir deine Wohnung zeigen.?, reißt mich eine Stimme aus den Gedanken. Nachdem ich mich an das Licht gewöhnt habe drehe ich mich in dir Richtung aus der die Stimme kam und erkenne einen Jungen mit schwarzen hochgesteckten Haaren. ?Ja sowas hatte Tsunade erwähnt.?, antworte ich lachend und betrachte den Junge genauer: er hat schwarze Augen und einen gelangweilten Gesichtsausdruck, seine Arme hat er hinterm Kopf verschränkt. ?Ich bin Shikamaru.?, sagt er und meine Augen bleiben an seine Lippen hängen. ?Komm mit wir bringen es lieber schnell hinter uns, das ist alles immer so nervig.?, ein Lachen konnte ich mir nicht verkneifen. Aber dennoch laufen wir los und erreichen ziemlich schnell mein neues Zuhause. ?Ich wohne direkt neben an tschüss.?, sagt er und verschwindet ich rufe ihm noch ein ?Danke? hinter her und schließe dann die Tür auf. Ich schaue durch den engen Türspalt direkt in einen weißen Flur dahinter befindet sich ein Wohnzimmer. Links und rechts sind Türen die wahrscheinlich ins Bad und in die Küche führen. Ich lasse meinen Koffer neben eine Kommode fallen und beschließe mich erstmal etwas um zuschauen. Ich laufe also den Flur entlang und gelange in ein schlichtes aber dennoch gemütliches Wohnzimmer. Links geht wieder eine Tür ab und ich stoße auf. ?Wow!?, ja etwas anderes kann man dazu nicht sagen ich betrete einen hellblauen Raum und lasse mich auf das riesige Himmelbett fallen das an der Wand steht. Nach kurzer Zeit meldet sich mein Magen und ich gehe in die große Küche. Nachdem ich einen rot glänzenden Apfel gegessen habe ziehe ich mich an und überlege dabei was ich jetzt machen könnte. Mit Jacke und Schuhen stehe ich also im Flur und bin auf einen Entschluss gekommen: Ich frage Shikamaru ob wir etwas unternehmen wollen. Ich klopfe an dem Haus neben meiner Wohnung und ein Mann mit denselben schwarzen Haaren öffnet die Tür: ?Hallo.?, sagt er und lächelt leicht. ?Hallo, ich wollte fragen ob Shikamaru da ist.?, sage ich und lächle ebenfalls. ?Ja warte hier ich hole ihn kurz.?, nachdem der Mann verschwunden ist schaue ich etwas aufgeregt auf die Tür die sich nach kurzer Zeit erneut öffnet. ?Hey, Mai.?, sagt Shikamaru und schaut mich verwirrt an. ?Ich hatte nicht gedacht dass wir uns heute noch sehen würden.?, sagt er. ?Ja ich auch nicht, aber mir war irgendwie langweilig und da hab ich gedacht ich könnte dich ja mal fragen ob du etwas mit mir unternehmen willst.?, Er nickt kurz und ruft ins Haus das er mit mir spazieren geht.

Zeitsprung (nach dem Spaziergang):

?Hast du vielleicht luszt mit mir eine Runde Shogi zu spielen??. fragt mich Shikamaru. ?Ja warum nicht, aber ich warne dich vor ich bin nicht zu besiegen,? antworte ich und setzte ein selbstsicheres Lächeln auf. ?Das wollen wir erstmal sehen.?, meint er und geht ins Haus. ?Na was hab ich dir gesagt Shika, ich bin unbesiegbar!?, rufe ich. ?Aber....wie??. fragt mein Gegenüber und schaut erstaunt auf das Holzbrett. ?Tja...?, lächle ich und schließe geheimnisvoll die Augen. ?Wie nervig.?, höre ich ihn sagen. Als ich die Augen wieder öffne stehen die Sterne schon hoch am Himmel: ?Ich glaube ich sollte lieber nachhause gehen es ist schon spät.? ?Warte: Von wem hast du beigebracht bekommen so

Shikamaru's Sicht:

Nachdem ich diese Frage gestellt hatte senkte Mai ihren Blick auf den Boden. ?Mein Großvater hat es mir beigebracht.?, flüstert sie und spielt bei diesen Worten mit der silbernen Kette an ihre Hals. ?Gute Nacht, Shika.?, sagt sie und verschwindet. Sie sah traurig aus, denke ich und laufe ins Haus.

(So das war das erste Kapitel, ich hoffe es hat dir gefallen Anni-Chan und euch anderen auch. Ich versuche so schnell wie möglich das zweite Kapitel fertig zu stellen und es ist auch bald Notenschluss an meiner Schule, dann kann ich wieder mehr schreiben und muss nicht den ganzen Tag meine Nase in die Schulbücher stecken ;)

# **Mai und Shikamaru Teil 2**

**von Amaya15**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz39/quiz/1453921136/Mai-und-Shikamaru-Teil-2>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Das ist der zweite Teil der FF zu Mai und Shikamaru.



## Kapitel 1

?Schau nicht wie sieben Tage Regen?

?Boar dieser ewige Regen.?, flüstere ich und schaue betrübt aus dem Fenster. Schon drei Tage lang regnet es durch. Wir haben Nachrichten dass es auch in Suna regnen soll. In SUNA! Man kann nichts dagegen machen. Ich schlurfe in die Küche und schnappe mir die Schachtel mit dem Müsli. Nachdem ich sie in der Milch ertränkt habe esse ich sie schnell auf und lege mich wieder mit einem Buch ins Bett. Was will man denn bei diesem Wetter auch anderes machen. Ich fange also an zu lesen und tauche in die Welt des Buches ab, in der es, welch Wunder, nicht regnet. Nach zehn Minuten klopft es dann an der Tür und ich werde unsanft aus der Welt in der gerade strahlender Sonnenschein herrscht gerissen. Langsam schlurfe ich zur Tür und öffne sie, mit einem perplexen Gesichtsausdruck sehe ich den ANBU an der an der Tür steht: ?Sie sollen umgehend zum Hokagen kommen.?, und er ist wieder weg. Schnell schließe ich die Tür und ziehe mich um. Unfreiwillig öffne ich das zweite Mal an diesem Tag die Tür und setzte einen Fuß über die Schwelle. So schnell ich kann renne ich in die Mitte der Stadt nur um mit jemandem zusammen zuknallen. ?Pass doch auf, verdammt.?, motze ich und klopfe mir den Dreck von den Kleider. Ich stehe auf und schaue der Person ins Gesicht: ?Shikamaru.?, flüstere ich und schaue betreten zu Boden. ?Tschuldigung ich muss schnell zu Tsunade sie hat einen ANBU geschickt und der meinte es sei dringend?. ?Ich habe auch eine Nachricht bekommen und auch ich bin auf dem Weg zu ihr.?, sagt Shikamaru und ich bleibe in der Bewegung



stehen. "Dann lass und doch zusammen hin gehen.", sage ich und er nickt. Wir schauen uns noch zehn Minuten in die Augen bis er wieder anfängt zu reden: "Ehm... wir sollten vielleicht mal los ich hab' nämlich keinen Bock auf eine Standpauke von Tsunade wenn wir zu spät kommen." "Da hast du Recht." Erschrocken springe ich auf und wir rennen los.

"Entschuldigen sie die Verspätung wir wurden aufgehalten.", ohne anzuklopfen stürmen Shikamaru und ich in das Büro des Hokagen. Diese jedoch zieht nur eine Augenbraue hoch und schaut uns mit einem -aber sonst geht's euch gut- Blick an. Anders als erwartet schreit sie uns nicht vor versammelter Mannschaft an sondern erklärt den Auftrag: "Da wir nun alle anwesend sind können wir beginnen. Es geht um Akatsuki zwei Mitglieder wurden gesichtet, es handelt sich um zwei noch unbekannte Personen. Wir wissen nichts von ihnen, nicht wie sie heißen geschweige denn ihre Fähigkeiten. Der Auftrag lautet das ihr sie versuchen sollt zu fangen oder, wenn nötig, auch zu töten. Anführer ist Asuma. Ich wünsche euch viel Glück?". Akatsuki also., sagt Shika nachdem wir wieder im Regen stehen. "Also gut, in zehn Minuten am Haupttor.", mit diesen Worten ist Asuma auch schon weg. "Ja bis gleich, ich muss mir unbedingt neue Klamotten anziehen." Genervt verdrehe ich die Augen "Mensch Ino.", sagt Choji. Ich verabschiede mich und renne so schnell ich kann nach Hause. "Irgendwie habe ich da ein ganz schlechtes Gefühl...", flüstere ich und schließe die Tür auf. Drinnen angekommen renne ich zu einem kleinen Schrank und ziehe Kunais, Shuriken und andere nützliche Dinge hervor. Nachdem ich alles verstaut habe mache ich mich auf den Weg zum Tor. Doch ich werde das Gefühl nicht los das etwas Schlimmes passieren wird. Am Tor angekommen sehe ich schon Shikamaru der mit geschlossenen Augen am Holz des Tores lehnt. "Hey.", sage ich und stelle mich neben ihn. "Hey.", antwortet er und öffnet die Augen. "Ihr seid ja schon da.", ich drehe mich um und sehe Asuma, Ino und Choji und wir laufen kurze Zeit später los. Auf dem ganzen Weg habe ich dieses blöde Gefühl und ich mache mir Gedanken darüber weshalb mich dieses Gefühl die ganze Zeit beschleicht. "Hey, hallo, Shikamaru an Mai bist du noch unter den Lebenden." Die Hand vor meinem Gesicht reißt mich aus meinen Gedanken. "Was ist los?!", fragt Shika und ich zucke mit den Achseln. "Schau nicht wie sieben Tage Regen, Mai."

(So das war der zweite Teil ich hoffe er gefällt euch und ich wünsche euch weiterhin viel Spaß;))

## Mai und Shikamaru Teil 3



**von Amaya15**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz39/quiz/1454746416/Mai-und-Shikamaru-Teil-3>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung



## Kapitel 1

„Das werdet ihr bereuen?“

Wir laufen immer noch über den unebenen Waldboden und ich mache mir immer noch Sorgen. Innerlich bin ich drauf und dran durchzudrehen. Wir kommen an einem kleinen Gebäude vorbei und ich sehe einen Mann mit grauen zurück gekämmten Haaren auf den Treppen sitzen. Eine Sense mit drei Klingen liegt über seiner Schulter und mein Blick fällt auf seinen Mantel: Akatsuki. Der Mann scheint sich über etwas aufzuregen jedenfalls sieht er nicht glücklich aus, aber das ist im Moment egal. Schnell erklärt Shikamaru den Plan den er sich auf dem Weg zusammengebastelt hat. Das komische Gefühl kommt wieder jetzt jedoch stärker als zuvor. „Mai, hast du mir zugehört?“ „Ja hab ich.“ Erst schaut er mich ungläubig an doch dann widmet er sich Asuma zu: „Ist der Plan so in Ordnung?“ „Ja, aber zuerst kämpfen wir mit der Ino-Shika-Chō Formation verstanden? Ach noch was das ist Akatsuki also unterschätzt sie nicht. Los jetzt!“ Wir erkennen schnell dass die Formation nichts bringt. Asuma erklärt sich bereit gegen Hidan, so heißt der Typ, zu kämpfen. Anfangs läuft es gut doch dann erwischt Hidan Asuma an der Schläfe und hat somit sein Blut. Izumo und Kotetsu werden uns zur Hilfe geschickt. „Asuma!“, höre ich Shikamaru's Schrei der alles zerreißt. Die Stille die um uns lag ist gebrochen und Asuma schaut Shikamaru mit einem leeren Blick an. Nach dem Gespräch das der Sensei mit seinem Schüler geführt hat schließt er die Augen und ein letztes Mal hebt sich sein Brustkorb. Wieder herrscht eine Stille und jeder trauert um Asuma der nun für immer aus unserem Leben verschwunden ist, denken wir jedenfalls alle. Jeder trauert im Stillen für sich selbst und spricht seine letzten Wünsche an den Himmel. „Das werdet ihr bereuen...“, flüstere ich mit einer zitternden Stimme und die Wut in mir ist größer als sie je war.